

aschers LEBEN

Ausgabe 01/2021
19. Jahrgang

Titelbild:

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr
Ortsfeuerwehr Aschersleben e.V. gegründet
Seite 13

Tag des Wassers

Seite 7

12 h Marsch

Seite 9

Historische SWA-Serie „Bundesstraßen“

Seiten 11 und 12

Bauvorhaben der AGW

Seiten 14 bis 17

„Wundervolle Zeiten“ wird verlängert

Seite 18

Ihr Kundenmagazin

Herausgegeben von





Rita Reisky
Vorsitzende des Fördervereins
der Freiwilligen Feuerwehr
Ortsfeuerwehr Aschersleben e.V.

Neuer Förderverein

Liebe Leserinnen und Leser,

in Zeiten wie diesen ist gegenseitige Hilfe mehr denn je gefragt und auch nicht selbstverständlich! Deswegen kann man denen, die stets für uns im Einsatz sind, nicht genug danken!

Jeder von uns kann ganz schnell in eine Situation kommen und auf schnelle Hilfe angewiesen sein! Und die letzten Tage und Wochen haben uns wieder einmal gezeigt, wie nötig und wichtig es ist, eine gut funktionierende und gut ausgestattete Feuerwehr in unserer Stadt zu haben! Unser großer Dank gilt allen ehrenamtlichen Rettern und Helfern!

Es freut uns ganz besonders, dass wir unseren neuen Förderverein hier im Kundenjournal „aschersLEBEN“ vorstellen dürfen. Lesen Sie dazu gern unseren Artikel auf Seite 13.

Viel Spaß beim Lesen dieses Journals!
Bleiben Sie gesund!

Ihre Rita Reisky
Vorsitzende des Fördervereins
der Freiwilligen Feuerwehr
Ortsfeuerwehr Aschersleben e.V.

Inhaltsverzeichnis

- 04 Impressum
- Stadtwerke**
- 03 „Strom to go“
in Aschersleben
- 03 Wir ziehen mit
Ihnen um!
- 03 Wir fliegen für Sie
- 04 Corona-Pandemie -
Ein Jahr in der Krise
- 04 Babybonus 2021
- 05 E-Mobilität - die Stadtwerke
Aschersleben rüsten weiter auf
- 06 Ihre Stadtwerke informieren:
Energielabel A+++
wird B, C oder D
- 07 Am 22. März ist Tag des Wassers -
Unser wertvollstes Lebensmittel



- 07 Sanierung
Trinkwasserhochbehälter
- 08 Weiteres Mieterstromprojekt
in Angriff genommen
- 11 – 12 „Wir sind hier zu Hause“
- 20 Künstler in Aschersleben -
Die Kunstwerke von Georg Wrba

Aschersleben

- 13 Das geht uns alle an!
Förderverein gegründet

Stadt Aschersleben Eigenbetrieb Abwasserentsorgung

- 10 Flächenaktualisierung
des Entsorgungsgebietes



Ballhaus

- 09 Am 18. September ist es soweit:
„Auf die Plätze – fertig – Marsch!“

AGW

- 14 – 17 Überblick über die Bauvorhaben
Ihrer AGW im Jahr 2021



- 17 Das Problem
mit dem Müll

Aschersleber Kulturanstalt

- 18 Kultur im Frühling
- 18 Jubiläumsausstellung
wird verlängert
- 19 Spenden für den Tigerpfad
- 19 Aufruf zum Musizieren

„Strom to go“ in Aschersleben

Schon oft kamen unterschiedliche Akteure auf die Stadtwerke Aschersleben mit der Ansage zu: Wir brauchen eine Lademöglichkeit für Fahrräder in der Innenstadt!

Martin Lampadius, Chef der Aschersleber Kaufmannsgilde und Matthias Poeschel als Vorstand der Aschersleber Kulturanstalt, die selbst E-Bikes für Ascherslebener und ihre Gäste zum Verleih anbieten, sind nur zwei Mitstreiter, die sich ein solches Angebot für die Innenstadt gewünscht haben. Und nun ist es da: Neben der Touristinformation in der Hecknerstraße wird die erste Ascherslebener Fahrrad-Lade-Bank aufgestellt! Die Bank bietet neben einem Ladepunkt für E-Bikes zusätzlich die Möglichkeit, Handys aufzuladen. Über einen USB-Anschluss bzw. zwei Möglichkeiten zum kontaktlosen Laden durch Auflegen des Handys kann sich hier jeder mit „Strom to go“ versorgen. Und was wir noch besser und ökologischer finden: Den Strom zum Aufladen der Handys stellt die Bank über das Solarmodul in der Sitzfläche selbst her. Und in der Ladezeit für das Fahrrad lohnt bestimmt ein Abstecher in die Touristinformation um zu schauen, welche tollen Angebote Aschersleben denn sonst noch zu bieten hat.

Eine zweite „Ladebank“ installieren die Stadtwerke Aschersleben auf dem Skaterplatz im Seegraben. „Der Skaterplatz wurde als Geschenk der Stadtwerke an die Stadt Aschersleben zum 25-jährigen Stadtwerkejubiläum durch unseren ehemaligen Geschäftsführer Herrn Heister mit initiiert. Natürlich liegt uns dieser Platz damit besonders am Herzen. Und es fehlte immer noch an Sitzmöglichkeiten für die Kids. Deshalb werden wir hier ebenfalls eine „Ladebank“ aufstellen!“, weiß Brigitte Klopstein, Geschäftsführerin der Stadtwerke zu berichten. „Diese Bank kann allerdings ein bisschen weniger als die Bank an der Touristinformation. Hier kann man „nur“ sein Handy laden. Zwei USB-Anschlüsse und zwei Anschlüsse für kontaktloses Laden durch Auflegen machen die gleichzeitige Ladung von vier Handys möglich. Und auch diese Bank nutzt den Strom aus der Sonne.“, berichtet Brigitte Klopstein weiter.

Uwe Rothe, Stadtjugendpfleger der Stadt Aschersleben ist ganz happy mit der Neuanschaffung durch die Stadtwerke: „Das ist wieder ein kleiner Baustein für unseren Skaterplatz. Und dieser wird durch die Jugendlichen gern und viel genutzt. Tolle Aktion der Stadtwerke!“



Die Stadtwerke Aschersleben installieren eine „Ladebank“ auf dem Skaterplatz im Seegraben.

Wichtige Informationen

Wir ziehen mit Ihnen um!

Sie beziehen ein neues Heim, vielleicht sogar in einem neuen Ort? Kein Problem! Der Strom- und Gaslieferungsvertrag Ihrer Stadtwerke Aschersleben GmbH zieht mit! Teilen Sie uns lediglich Ihre neue Anschrift und ggf. Ihre neue Kontoverbindung mit. Alles andere erledigen wir selbstverständlich für Sie!



Wir fliegen für Sie

Haben Ihre PV-Anlage oder Ihr Dach den Winter gut überstanden? Wir fliegen für Sie!



Kontakt:
Stadtwerke Aschersleben GmbH
Magdeburger Straße 26
06449 Aschersleben
Tel.: 03473 87 67 110
Email: swa@sw-aschersleben.de



Weitere Infos unter
www.sw-aschersleben.de



Scannen Sie einfach den QR-Code und Sie gelangen auf die neuen Seiten des Privatkundenportals Ihrer Stadtwerke Aschersleben.

Impressum

Herausgeber:

Stadtwerke
Aschersleben GmbH (SWA)
Ascherslebener Gebäude- und
Wohnungsgesellschaft mbH (AGW)
Aschersleber Kulturanstalt AöR (AKA)
Eigenbetrieb Abwasserentsorgung
(EBA)
Optimal GmbH (Ballhaus)

Verantwortlich:

Brigitte Klopstein,
Geschäftsführerin SWA

Kontakt zu den Herausgebern:

SWA, Brigitte Klopstein
Magdeburger Straße 26
06449 Aschersleben
Telefon: 03473 87 67 110
E-Mail: b.klopstein@sw-aschersleben.de

Satz und Layout:

Layoutzone, Silvio Merkwitz
Wilhelmstraße 21
06449 Aschersleben
Tel. 03473 91 45 55

Druck:

Druckerei Mahnert GmbH
Hertzstraße 3, 06449 Aschersleben
Tel. 03473 87 03 - 0

Auflage:

23.600 Exemplare

Bildnachweise:

Seite 1, 13 – FFW Aschersleben
Seite 2, 8, 14, 15, 16, 17 – AGW
Seite 2, 9 – Ballhaus
Seite 3, 5, 6, 7 – SWA
Seite 3, 4, 5, 8, 11, 12 –
Shutterstock.de
Seite 10 – EBA
Seite 11, 12 – Herr Strutz
Seite 18, 19 – AKA
Seite 20 – Stadt Aschersleben

Corona-Pandemie - Ein Jahr in der Krise

Anfang letzten Jahres haben wir uns auf ein Jahr voller Jubiläen für Aschersleben gefreut: 10 Jahre ASCANIA-Pferdefestival, 10 Jahre Landesgartenschau, 20 Jahre Gartenträume, 30 Jahre Kabarettfestival – um nur einige zu nennen. Die Planungen liefen schon auf Hochtouren und die (Vor-)Freude bei allen Akteuren war riesig.

Und dann kam alles anders. Der erste „Corona-Fall“ in Deutschland trat Ende Januar 2020 auf, war aber gefühlt immer noch weit weg. Und doch stecken wir auch hier in Aschersleben seit über einem Jahr in der „Krise“. Schulen und Kindergärten ganz geschlossen oder im Online-Modus, Geschäfte geschlossen – außer solche, die Dinge des täglichen Bedarfs verkaufen, massive Kurzarbeit – auch über lange Zeiträume, Homeoffice, Kontaktbeschränkungen, Reiseverbot und -verbote, neue und überarbeitete Notfallkonzepte und Krisenstäbe im Dauereinsatz, Angst um die Gesundheit der eigenen Familie und Sorgen um Kolleginnen und Kollegen – das alles hätten wir im Jahr 2019 nicht für möglich gehalten. Und doch treibt uns das alles im Privaten

und Dienstlichen seit über einem Jahr um. Mit Vorliegen des ersten Impfstoffes steigen die Hoffnungen, dass es irgendwann wieder einen „Normalzustand“ geben wird. Die Energie- und Trinkwasserversorgung gehört zu den „kritischen Infrastrukturen“. Denn ohne Strom, Wärme oder Wasser wäre die Krise wohl noch viel schlimmer geworden!

Nach einem Jahr Arbeiten im Ausnahmezustand können wir sagen: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Aschersleben GmbH und unserer Tochtergesellschaft, der ASCANETZ GmbH, haben an jedem Tag dafür gesorgt, dass Sie, liebe Ascherslebenerinnen und Ascherslebener, immer versorgt waren! Das war unter den gegebenen Bedingungen nicht einfach, denn auch unsere Kollegen haben Kinder in Kindergärten oder Schulen, auch unsere Kollegen haben durch Corona betroffene Angehörige oder waren selbst erkrankt! Aber hier haben immer alle an einem Strang gezogen und alle Widrigkeiten und Ausnahmesituationen zusammen gemindert und dafür sagen wir heute DANKE!



Babybonus 2021

Auch in diesem Jahr gibt es wieder unser Baby-Bonus-Programm für junge Familien. Wenn Ihr Kind vom 01.01.-31.12.2021 geboren wurde/wird, können Sie einen Einmal-Rabatt auf Ihre Stromlieferung und eine kleine, persönliche Überraschung erhalten. Sprechen Sie mit uns!

So viele Träume, so viele Wünsche, so viele Hoffnungen, so viele Fragen, so viel Gefühl... so ein kleiner Mensch! Willkommen im Leben!

E-Mobilität - die Stadtwerke Aschersleben rüsten weiter auf

Auch in Aschersleben ist das Thema E-Mobilität in aller Munde. Man sieht immer mehr Elektroautos in Aschersleben rumflitzen und jeder kennt inzwischen jemand, der selbst so ein Fahrzeug nutzt oder fährt, vielleicht sogar selbst aus Überzeugung, E-Auto. Viele Fahrradfahrer sind inzwischen stolze Besitzer eines E-Bikes und fahren damit Strecken, die sie sonst nie gefahren wären.

Und die Förderprogramme rund um das Thema, sei es beim Kauf eines E-Autos oder der Anschaffung von Ladetechnik tun ein Übriges, um das Thema weiter salonfähig zu machen. Die Stadtwerke Aschersleben haben schon sehr zeitig mit der Installation der ersten öffentlichen Ladesäule in Aschersleben begonnen. Zu diesem Zeitpunkt gab es gerade mal 75 rein elektrisch betriebene Autos im ganzen Salzlandkreis und diese werden natürlich nicht alle in Aschersleben aufgeladen! Inzwischen steht den Ascherslebern und ihren Gästen die sechste, öffentliche Ladesäule zur Verfügung. Auf Wunsch und Veranlassung durch die Wohnungsgenossenschaft Einigkeit e.G. wurde bereits Ende letzten Jahres in der Klopstockstraße diese Säule den Anwohnern und natürlich auch allen anderen Nutzern zur Verfügung gestellt. Damit stehen jetzt drei Ladesäulen in der Innenstadt

(Düsteres Tor, Geschwister-Scholl-Straße am E-Center und Magdeburger Straße), zwei Säulen oberhalb der Bahnlinie (Oberstraße und Kopernikusstraße) und eben in der Klopstockstraße den Fahrern von Elektroautos zur Verfügung. Die Nutzung hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen. Das stellen die Stadtwerke sowohl an der Anzahl der Ladevorgänge als auch an der „getankten“ Menge Strom fest.

Neben den öffentlichen Lademöglichkeiten spielen natürlich bei der Zunahme von Elektroautos private Lademöglichkeiten in der heimischen Garage oder im Carport eine wichtige Rolle. Seit November 2020 gibt es ein Förderprogramm der KfW-Bank, das genau auf diesen Fall abzielt. Eigentümer, Wohnungseigentümergemeinschaften oder Vermieter haben die Möglichkeit, für die Anschaffung von Ladestationen für Elektroautos an Wohngebäuden, die nur privat zugänglich sind, einen Zuschuss von 900 € pro Ladestation zu erhalten (KfW-Förderprogramm 440). Natürlich sind an den Erhalt der Förderung ein paar Bedingungen geknüpft. So darf die Ladeleistung bspw. nicht höher als 11 kW pro Ladepunkt sein und gefördert werden auch nur Ladestationen von Herstellern, die bei der KfW gelistet sind. Außerdem muss für das Laden des Fahrzeugs Ökostrom ge-

Förderantrag bei der KfW-Bank

Der Förderantrag bei der KfW-Bank ist schnell und unkompliziert gestellt, die passende Ladestation ausgesucht und die Möglichkeiten der Installation besprochen. Wenn Sie diese Gelegenheit nutzen wollen: Jetzt ist der Zeitpunkt zur Installation einer privaten Ladestation unter Nutzung der staatlichen Förderung günstig. Wir helfen Ihnen gern weiter.

Bei Fragen rund um dieses Thema kontaktieren Sie gern unseren Mitarbeiter Herrn Dams unter der Tel. 03473 87 67 217 oder per Mail: dams@sw-aschersleben.de

nutzt werden. Die KfW fördert aber neben der Anschaffung der Ladestation auch die entsprechenden Installationsarbeiten. Die Stadtwerke Aschersleben haben inzwischen in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Elektrohandwerk die erste Installation so einer privaten Wallbox in Abstimmung mit dem Privatkunden auf den Weg gebracht.



Im Jahr 2017 nahm der damalige SWA-Geschäftsführer Peter Heister die erste E-Auto-Ladesäule in Aschersleben in Betrieb.

Ihre Stadtwerke informieren: Energielabel A+++ wird B, C oder D

Ab März diesen Jahres sind Haushaltsgeräte im Handel mit neuen Energielabeln versehen. Die auffälligste Neuerung ist eine geänderte Effizienzklassen-Skala. Die altbekannten Plus-Klassen haben ausgedient.

Seit 1996 geben Energielabel Informationen über die Energieeigenschaften von Haushalts- und Elektrogeräten. Nicht selten sind sie ausschlaggebend bei der Kaufentscheidung. Diese Verbraucherinformation ist gesetzlich vorgeschrieben und gilt in der gesamten Europäischen Union. Letztere hat in einer EU-Energielabel-Verordnung beschlossen, das Energielabel zu modernisieren. Ab März 2021 werden die neuen Energielabel nach und nach im Handel zu sehen sein – erst bei Kühl- und Gefriergeräten, Weinkühlschränken, Geschirrspülern, Waschmaschinen, Wäschetrocknern, Fernsehern und Monitoren. Ab September 2021 folgen dann elektrische Lampen. Spätestens bis 2030 sollen alle Produktgruppen, auch Raumheizgeräte und Warmwasserbereiter, umgestellt sein.

Kaufinteressenten müssen sich dann umstellen. Claudia Oberascher von der „Initiative HAUSGERÄTE+“ zu der auffälligsten Neuerung: „Waren bisher die sparsamsten Geräte in der Energieeffizienzklasse A+++ zu finden, kann das zukünftig auch B, C oder D sein, je nach Gerätegruppe“. Die Effizienzklassen-Skala reicht dann insgesamt von A bis G. Optisch verstärkt wird die Klassen-Einstufung – wie bisher auch – durch farbige Balken von Grün bis Rot. Die Initiative warnt davor, alte zu neuen Labelklassen 1:1 umzurechnen. Die Messbedingungen

und Berechnungsverfahren für die Einstufung in die neuen Energieeffizienzklassen hätten sich deutlich geändert. Auch die angegebenen Energieverbrauchswerte seien nicht vergleichbar. Insbesondere Waschmaschinen und Geschirrspüler sind auf dem neuen Energielabel mit einem deutlich niedrigeren Energieverbrauch ausgewiesen. Der Grund: „Bisher ist ein Jahresenergieverbrauch auf Basis von 220 Waschgängen beziehungsweise 280 Spülgängen angegeben, zukünftig wird von 100 Nutzungen ausgegangen“. Neu sei auch die Angabe der Programmdauer in Stunden und Minuten. Außerdem müssen die Hersteller auch den Geräuschwert

erfüllen, dass wichtige Ersatzteile bis zu zehn Jahre nach dem letzten Inverkehrbringen noch erhältlich sind. Dies soll Reparaturen erleichtern und die Gerätenutzung verlängern.

Grund für die Umstellung des Energielabels

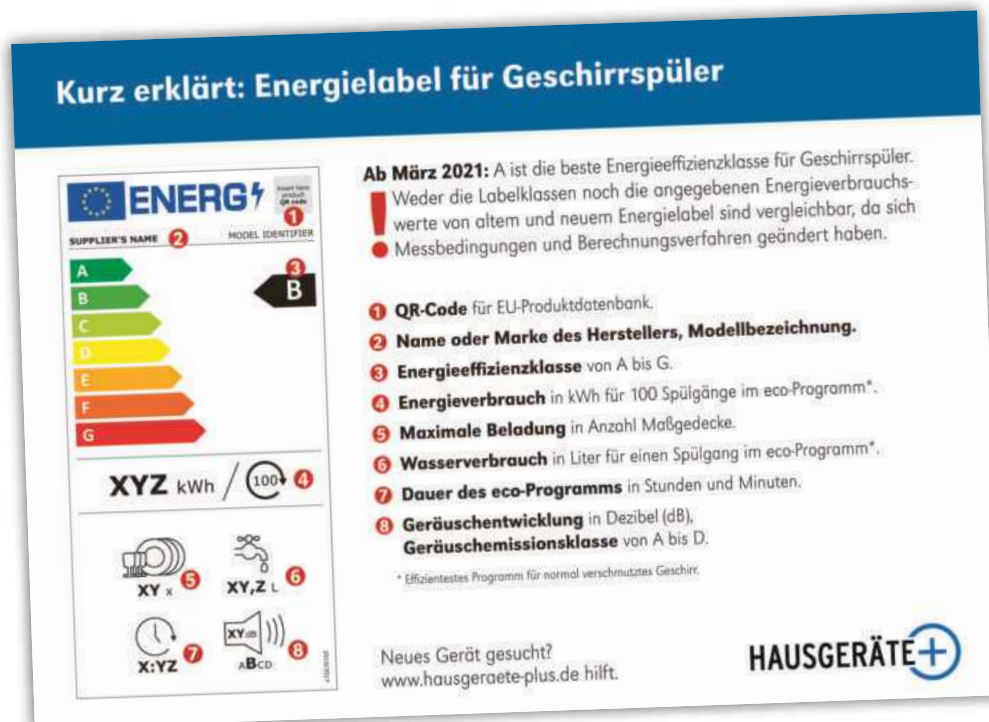
Den technischen Fortschritt bei vielen Gerätegruppen seit 1996 gibt die Initiative Hausgeräte Plus als Grund für das geänderte Label an. Um verbesserte Energieverbräuche anzuzeigen, wurde seit damals die Klasse A schrittweise um die Klassen A+, A++ und A+++ ergänzt. Insbesondere bei Waschmaschinen, die fast nur noch in der besten Klasse A+++ erhältlich sind, war diese Entwicklung zu beobachten. Nach oben war keine optische Anpassung mehr möglich. Vor diesem Hintergrund hat die Europäische Union die Rückkehr zur einheitlichen Energieverbrauchsskala mit den sieben Klassen A bis G beschlossen.

Um dem Fortschritt künftig noch Luft nach oben zu geben, sind die Klassengrenzen

streng definiert. Die beste Klasse A wird zur Einführung voraussichtlich nicht oder nur in Einzelfällen erreicht werden, heißt es seitens der Initiative. „Die Geräte sind aber mindestens genauso energieeffizient wie vor der Umstellung“, versichert Claudia Oberascher.

Weitere Details zu den Änderungen beim EU-Energielabel finden Sie auf der Internetseite der Initiative Hausgeräte Plus.

 Weitere Infos unter www.hausgeraete-plus.de



ihres Gerätes in Dezibel klassifizieren, um den Käufern eine Einschätzung der Lautstärke zu geben.

Weitere Veränderungen auf dem neuen Energielabel

Ein QR-Code oben rechts auf dem Energielabel führt zur Europäischen Produktdatenbank „EPREL“ mit weiteren Informationen zum Produkt. Die Bedienungsanleitungen führen Hinweise zum effizienten Gebrauch der Geräte auf. Gerätehersteller müssen die neue Vorgabe

Am 22. März ist Tag des Wassers - Unser wertvollstes Lebensmittel

Jedes Jahr am 22. März ist der Weltwassertag. 1993 ins Leben gerufen und seitdem von den Vereinten Nationen organisiert, soll an die Bedeutung von Trinkwasser für alle Bereiche unseres Lebens erinnert werden.

Viele Länder dieser Welt haben nicht so eine komfortable Trinkwasserversorgung, wie sie in Deutschland jedem zur Verfügung steht. Und an diesem besonderen Tag im Jahr soll durch verschiedene Aktionen die Wasserknappheit an vielen Orten, der besonders besonnene Umgang mit diesem wertvollen Gut und auch das, was wir alle unserer Umwelt und damit auch unseren Trinkwasserreserven antun, aufgezeigt werden. Nun könnte man – durchaus berechtigt – sagen, dass in Deutschland Wasser nicht knapp wird und wir uns um unsere Versorgung keine Sorgen machen müssen. Das stimmt! Aber: Für alle Wasserversorger in Deutschland wird der Aufwand, der betrieben werden muss, um jedem zu jeder Zeit ausreichend Trink- und Brauchwasser in der nach Trinkwasserverordnung geforderten Qualität zur Verfügung zu stellen, immer größer. Besonders schwierig wird die Aufgabe in zunehmend heißen und trockenen Sommern. Jeder, der einen Garten oder auch nur einen Balkon mit Blumen sein Eigen nennt, weiß, dass seit einigen Jahren das tägliche Wässern zur Mammutaufgabe wird. Der Rasen ist bald verbrannt und die Hoffnung ist immer: Er kommt beim nächsten Regen schon wieder. Auch hierfür steht die öffentliche Trinkwasserversorgung in den Startlöchern. Aber natürlich nicht nur! Viel mehr des wertvollen Nass verbrauchen wir zum Trinken, Kochen, Duschen,

Wäsche waschen und bei der Produktion der unterschiedlichsten Artikel. Bei der Herstellung nur eines Baumwoll-T-Shirts bspw. werden rund 2.700 Liter Wasser benötigt – von der Anpflanzung des Rohstoffs bis hin zum Färben des fertigen Produkts. Oder für die Herstellung von 1 Kilogramm Rindfleisch verbraucht man 16.000 Liter Wasser. Die Liste für den Verbrauch von Trinkwasser ist fast unendlich und nicht jedem Gegenstand sieht man direkt an, wie viel Wasser in ihm steckt. Durchschnittlich verbraucht jeder Ascherslebener 129 Liter Trinkwasser am Tag. In den Sommermonaten steigt der Bedarf auf 137 Liter pro Tag. Damit das in der Kernstadt von Aschersleben reibungslos funktioniert, sind die Stadtwerke Aschersleben GmbH und ihre Tochtergesellschaft, die ASCANETZ GmbH, rund um die Uhr im Einsatz.

Als besondere Aktion zum Tag des Wassers verlosen die Stadtwerke in diesem Jahr 100 Baumbewässerungssäcke. Aus reißfestem Material hergestellt, wird dieser Sack um einen Baum herumgelegt und mit 75 Litern Wasser befüllt. Das Wasser sickert aus dem Sack langsam heraus und versorgt damit einen Baum über längere Zeit mit Wasser. Wenn der Baum schon etwas größer ist und einen breiteren Stamm hat, kann man auch zwei dieser Säcke zusammen verwenden. Diese Aktion haben sich die Stadtwerke zusammen mit dem Verschönerungsverein der Stadt Aschersleben überlegt. Jedes Grün in Aschersleben ist wertvoll und sollte erhalten werden. Deshalb: Machen Sie mit und wässern Sie einen Baum in Aschersleben!

Sanierung Trinkwasserhochbehälter

Übrigens: Passend zum Thema Trinkwasser sanieren die Stadtwerke Aschersleben in diesem Jahr die dritte und letzte Kammer des Trinkwasserhochbehälters Arnstedter Warte und Teile des dazugehörigen Bauwerks. Insgesamt geben die Stadtwerke über 400 T€ für den letzten Bauabschnitt der Sanierung aus. Die erste Kammer des Hochbehälters wurde im Jahr 2017 saniert und die zweite Kammer im Jahr 2019.

Der Hochbehälter Arnstedter Warte fasst insgesamt 15.000 m³ Trinkwasser. Damit hat die Stadt Aschersleben eine Trinkwasserreserve für rund 3-5 Tage, sollte die Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz einmal nicht ausreichend Trinkwasser für Aschersleben liefern können.



Der Behälter dient allerdings nicht allein als Notreserve für Aschersleben. Mit dem Einsatz des Behälters sind die Stadtwerke Aschersleben außerdem in der Lage, ihren Trinkwasserbezug zu optimieren und damit die Kosten für 1 m³ des kostbaren Lebensmittels zu minimieren.

Mit den Stadtwerken gewinnen!

Füllen Sie den Teilnahmecoupon vollständig mit der richtigen Lösung aus und schicken ihn bis zum 31. März 2021 an die SWA, Magdeburger Straße 26 in 06449 Aschersleben. Die 100 Baumbewässerungssäcke werden unter allen richtigen Einsendern verteilt. Pro Person ist nur ein Gewinncoupon zugelassen. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

Wie viele Liter Wasser passen in ein Baumbewässerungssack?

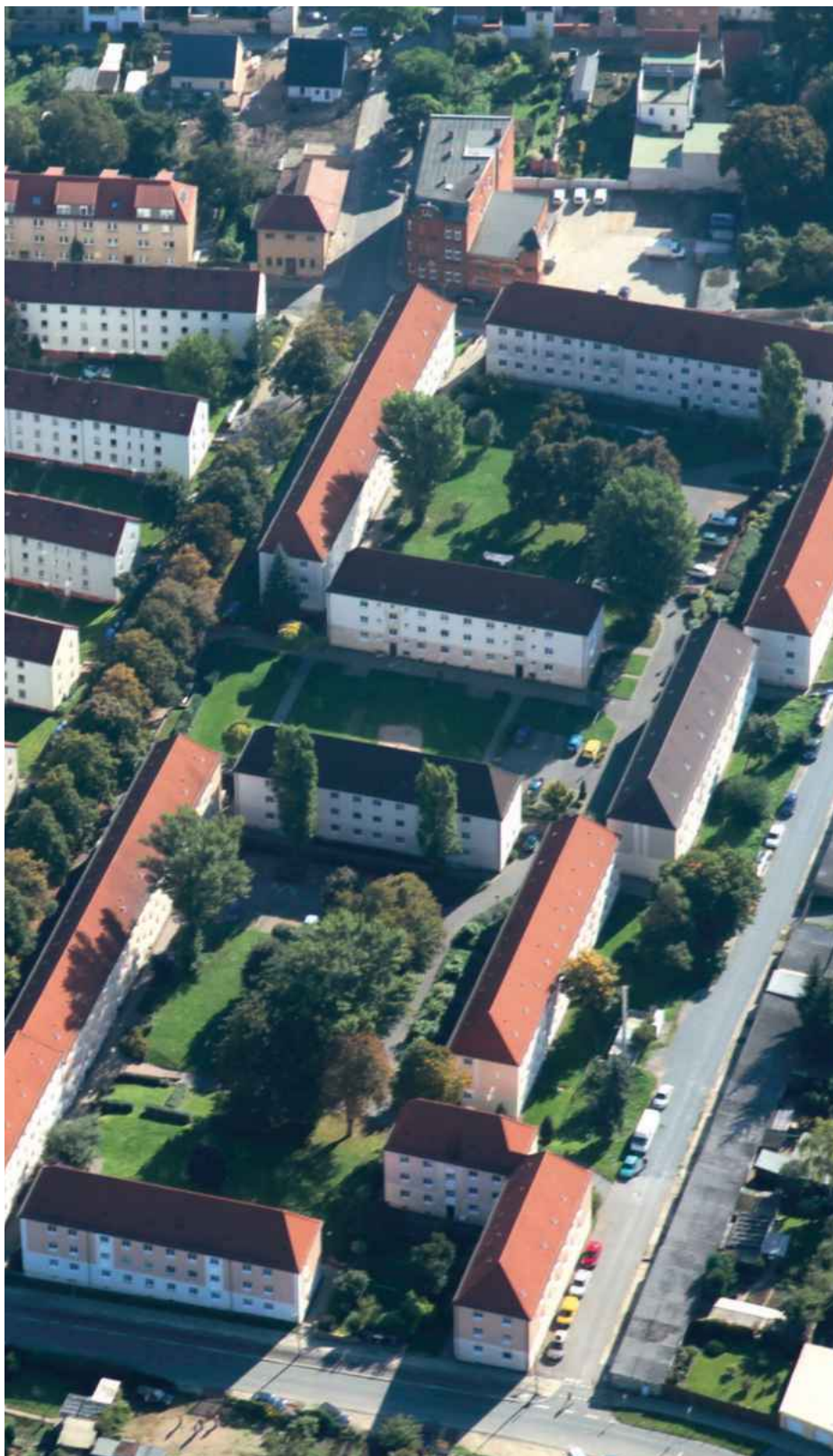
Vor- und Nachname

Straße

PLZ/Ort

TEILNAHMECOUPON WASSERSPENDER

Weiteres Mieterstromprojekt in Angriff genommen



204 Wohnungen im Komplex Roter Berg - Laue Straße - Halberstädter Straße werden in den nächsten Jahren modernisiert.

Im Jahr 2019 startete in Aschersleben das erste Mieterstromprojekt in Zusammenarbeit zwischen Ascherslebener Gebäude- und Wohnungsgesellschaft mbH und Stadtwerke Aschersleben GmbH.

In der Bahnhofstraße 39-45 wurde eine Solaranlage auf dem Dach des Gebäudes installiert und den Mietern des Blocks wurde die Möglichkeit eingeräumt, den auf ihrem Dach erzeugten Strom direkt zu verbrauchen. Da das öffentliche Netz für den „Transport“ des Stroms nicht mehr genutzt wird, kann dieser Strom etwas günstiger angeboten werden. Ein Großteil der Mieter nutzt dieses Angebot.

Nun nehmen die Unternehmen den nächsten Wohnkomplex in Angriff. Die Ascherslebener Gebäude- und Wohnungsgesellschaft will in den nächsten drei Jahren für insgesamt 204 Wohnungen in dem Komplex Roter Berg - Laue Straße - Halberstädter Straße die Versorgung mit Wärme und die Warmwasseraufbereitung sanieren und modernisieren.

Parallel zu den Sanierungsmaßnahmen werden auf den Dächern der verschiedenen Häuser Solaranlagen installiert und nach Abschluss der Arbeiten können auch hier die Mieter der hiesigen Wohnungsgesellschaft „Mieterstrom“ beziehen. Begonnen wird mit den Arbeiten auf den Wohnblöcken Halberstädter Straße 53-57 und Laue Straße 8-16. Folgen sollen dann im Jahr 2022 die Liegenschaften Laue Straße 26-38 und Hellgraben 40-42.

Die Ascherslebener Gebäude- und Wohnungsgesellschaft mbH als Eigentümer der Häuser stellt für die Arbeiten die entsprechenden Dachflächen zur Verfügung. Die Photovoltaikgesellschaft Aschersleben, eine gemeinsame Tochtergesellschaft der AGW und der hiesigen Stadtwerke, errichtet die Dachanlagen und die Stadtwerke vermarkten den Sonnenstrom bei ihren Kunden.

Die Mieter können durch die Nutzung von Mieterstrom zwischen 30 und 75 € / Jahr ihrer Stromkosten im Vergleich zu herkömmlichen Tarifen sparen und außerdem nutzen sie damit natürlich auch noch ein wirklich „grünes Produkt“: direkt auf dem eigenen Dach erzeugten Strom aus der Kraft der Sonne!

Am 18. September ist es soweit: „Auf die Plätze – fertig – Marsch!“

Mit neuer Strecke und zum vierten Mal wollen wir wieder die Freude zum gemeinschaftlichen Wandern wecken. Unglaubliche 50 Kilometer haben wir geplant, die die Teilnehmer am 18. September 2021 durch den südöstlichen Salzlandkreis führen.

Nach dem Start in Bernburg geht es entlang der Saaleauen über Gröna nach Plötzkau und Alsleben, quer durch Feld und Flur zum kleinen beschaulichen Örtchen Sandersleben, dem Flüsschen Wipper folgend Richtung Mehringen, um durch das erfrischende Wipper-Eine-Tal Aschersleben zu erreichen. An Versorgungsstellen wird es auch bei dieser Wanderung nicht fehlen.

Das Ziel, das Ballhaus, nach zwölf Stunden zu erreichen, mag dem geübten Wanderer

nicht schwer erscheinen. Sich der Herausforderung zu stellen, sich selbst ein Ziel setzen, das möchten wir unterstützen. Jede Etappe kann ein Ziel sein und an jedem Versorgungspunkt kann die Wanderung beendet werden. Kein Zwang, nur Freude am Gehen, Laufen, Natur genießen, Gleichgesinnte kennenlernen. Am Ende der Strecke lädt unsere Wiese vor dem Ballhaus Aschersleben zum Verweilen ein, erfrischende Getränke und Musik sorgen für schnelle Erholung.

Mach mit – Sei dabei! Wer nicht warten möchte, bis wir im April die Online-Anmelde-Plattform starten, kann sich jetzt schon seinen „Platz“ am Start reservieren. Wir freuen uns auf jeden Teilnehmer mit Lust auf Sport in der Natur.

Reservierungen bitte an:

12hmarsch@aschersleben-ballhaus.de

Bitte folgende Angaben nicht vergessen: Name, Vorname, Adresse, Telefon, E-Mail und Geburtsdatum. Wir melden uns dann bei Euch.

Weitere Infos folgen in Kürze auf unserer Facebook-Seite und auf unserer Webseite.

Sport- u. Freizeitzentrum Ballhaus
Seegraben 7 - 8, 06449 Aschersleben
Telefon 03473 - 22 61 00
www.fb.com/ballhaus.aschersleben

➤ Weitere Infos unter
www.aschersleben-ballhaus.de



Der diesjährige 12 Stunden Marsch startet in Bernburg und führt zurück nach Aschersleben.



Impressionen aus dem Jahr 2020

Flächenaktualisierung des Entsorgungsgebietes

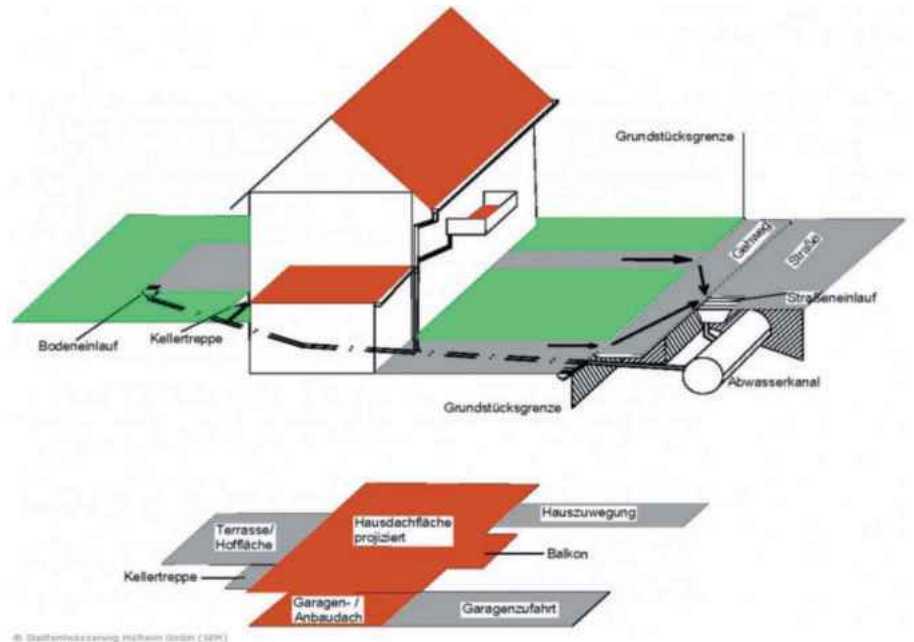
Der Eigenbetrieb Abwasserentsorgung (EBA) hat sich dazu entschieden, eine umfassende Aktualisierung der versiegelten Flächen auf den einzelnen Grundstücken im Entsorgungsgebiet durchzuführen. Die Flächen dienen der Berechnung der Gebühr für die Einleitung von Niederschlagswasser in die öffentliche Kanalisation. Die Erstaufnahme der versiegelten Flächen erfolgte per Selbstauskunft vor mehr als 20 Jahren in der Kernstadt und sukzessive in den Ortschaften nach deren Eingemeindung in die Stadt. Die baulichen Entwicklungen der letzten Jahrzehnte haben zu Veränderungen der Oberflächenbefestigungen und/oder zu Änderungen der Anschlussverhältnisse an das öffentliche Kanalnetz geführt. Nicht immer wurden und werden diese Veränderungen dem EBA angezeigt.

Mit der Aktualisierung der Berechnungsgrundlage und Neuaufnahme von bebauten und/oder befestigten Flächen wird eine verursachergerechte Verteilung der Gebühren nach der aktuellen und tatsächlichen Inanspruchnahme des Kanalnetzes erzielt.

Vor diesem Hintergrund wird die Aktualisierung der Grundstücksflächen auf der Grundlage von Luftbildern durchgeführt. Hierfür wird das Entsorgungsgebiet im Frühjahr überflogen und auf der Grundlage der Luftbilder die bebauten und befestigten Flächen



Beispiel eines Lageplanes mit Flächennachweis von überbauten/ befestigten Flächen und Grünflächen



An die Grundstücksentwässerung angeschlossene und nicht angeschlossene Flächen

ermittelt. Der EBA arbeitet dabei mit einem externen Dienstleister zusammen. Der Vorteil zum bisherigen Verfahren ist die digitale Erfassung von Flächengrößen. Die Flächen werden nicht mehr – wie früher – von den Bürgern selbst ausgemessen. Die so gewonnenen Daten werden in Flächenerhebungsbögen für jedes einzelne Grundstück übertragen, die dann dem Grundstückseigentümer zur Abstimmung zugesandt werden. Im Flächenerhebungsbogen sind die Ergebnisse der Luftbilddauswertung sowohl graphisch als auch tabellarisch dargestellt. Somit können die Grundstückseigentümer Korrekturen und Ergänzungen vornehmen, falls die ermittelten Flächen von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen sollten (beispielsweise bauliche Veränderungen nach dem Zeitpunkt der Luftbilddaufnahme).

Für die Festsetzung der Niederschlagswassergebühr werden alle bebauten und befestigten Grundstücksflächen herangezogen, sofern diese Oberflächenwasser direkt oder indirekt (beispielsweise über die Straßenentwässerung) in das öffentliche Kanalnetz einleiten. Alle bebauten und befestigten Flächen, deren anfallendes Niederschlagswasser auf dem Grundstück versickert, werden für die Festsetzung der Gebühren nicht berücksichtigt.

Der EBA wird voraussichtlich im III. Quartal 2021 mit dem Versand der Erhebungsbögen beginnen. Dem Grundstückseigentümer wird neben einem Anschreiben und dem entsprechenden Flächenerhebungsbogen auch eine umfassende Informationsbroschüre rund um diese Thematik zugesandt. Da je nach Art der Oberflächenbefestigung Niederschlagswasser mehr oder weniger mengenreduziert in die öffentliche Kanalisation gelangen kann, werden künftig ökologisch teilversiegelte Flächen, wie z.B. Gründächer oder Rasengittersteine, je nach Versiegelungsgrad berechnet. Des Weiteren können die Grundstückseigentümer Versickerungsanlagen oder alternative Niederschlagswasserbeseitigungen angeben.

Für die Aktualisierung der Niederschlagswasserflächen auf dem Grundstück ist daher eine enge Zusammenarbeit zwischen den Eigentümern und dem EBA unverzichtbar. Daher bitten wir um aktive Mitarbeit der Grundstückseigentümer.



**Bei Störungen und Havarien:
Telefon 03473 - 92 35 35
E-Mail: [info@abwasserbetrieb-
aschersleben.de](mailto:info@abwasserbetrieb-
aschersleben.de)**

Von der tristen Durchfahrtsstraße zum einladenden Aushängeschild

In unserer neuen Miniserie können Sie uns auf der Durchreise durch Aschersleben begleiten. Wir wollen gemeinsam beleuchten, was sich in den letzten Jahrzehnten verändert hat und welchen Wandel die Fernverkehrsstraßen in Aschersleben erlebt haben.

Bereits im Mittelalter kreuzten sich hier wichtige ehemalige Heerstraßen. Diese Kreuzung ist auch ein wesentlicher Grund für die Stadtgründung zu einer recht frühen Zeit. In den Jahren nach dem zweiten Weltkrieg führten viele Faktoren, vor allem der stetig zunehmende Fahrzeugverkehr, dazu, dass sich die Bauten längs der Fernverkehrsstraßen mehr und mehr zu ihrem Nachteil veränderten. Hässliche Fassaden, leere Wohnungen und alte verlassene Industrieobjekte brachten der Stadt bei Durchreisenden ein schlechtes Image.

Ende der 90er Jahre wurde beschlossen, diesen Zustand zum Positiven zu ändern. Die baulichen Maßnahmen, die dies bewirkten, wollen wir in unserer neuen kleinen Serie beleuchten. Beginnend in der Eislebener Straße folgt unsere Reise dem Verlauf der B6 bis zum Zollberg. Die Kreuzung Mehringer Straße – Eislebener Straße war in der Vergangenheit eine der größten Unfallquellen in Aschersleben. Wer aus Richtung

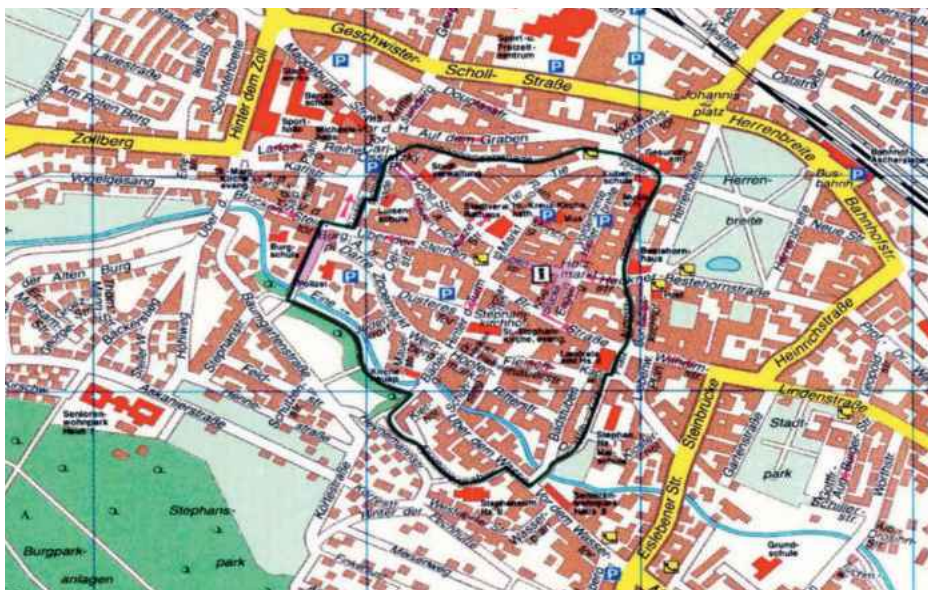
Mehringen kommend in die Innenstadt wollte, hatte hier ein Problem. Das Gebäude der Bäckerei Witzel ragte weit in die Straße hinein. Der Fahrer musste fast bis zur Mitte der nächsten Straße fahren, um sie einsehen zu können. Bei Gegenverkehr war damit ein Unfall bereits vorprogrammiert. Allerdings wurde die Kreuzung zwischen 1970 und 1984 neu gestaltet und damit entschärft.



Ansicht der Kreuzung um 1975



Unfälle gab es häufig auf dieser Kreuzung.



Die gelb hinterlegten Straßen zeigen die drei Fernverkehrsstraßen B 6, B 80 und B 180.



Die ersten Abrissobjekte der Eislebener Straße waren die Häuser Eislebener Straße 3 und 3a. Mit dem Abriss wurde Platz geschaffen für die Errichtung eines großen Einkaufsmarktes. Bevor letztlich der neue Aldi-Markt gebaut werden konnte, musste die 1982 errichtete Kaufhalle „Eurospar“, im Volksmund der „Pfannkuch“, abgerissen werden.

Fortsetzung auf Seite 12



Kaufhalle „Pfannkuch“



Aldi-Markt Bau Parkplatz

Papierfabrik und Buchdruckerei „Hopfe & Unger“



ie Eislebener Straße Nr. 29 auf der anderen Straßenseite wurde ebenfalls abgerissen.

Das im Jahr 1893 errichtete Haus hat eine bewegte Geschichte. Um die Jahrhundertwende 1900 kauften die Familien Billeter & Klunz das Haus von der ehemaligen Maschinenfabrik und Eisengießerei Sarstedt als Wohnsitz für einen Teil der Familie.

Am 12. Januar 1924 kaufte Herr Paul Unger das Haus. Er gründete auf dem Grundstück die Firma „Hopfe & Unger“, sowohl eine Papierfabrik zur Herstellung von Spitztüten, Flach- und Bodenbeuteln als auch eine Buchdruckerei. Im Juli 1933 erwarb er auch das Nebengrundstück Eislebener Straße 30 und verbesserte und erweiterte seinen Betrieb. Während des „3. Reiches“ wurde hier auch Verpackung für Lebensmittel hergestellt.

In der Neuzeit abgerissen wurden auch die Häuser Eislebener Straße Nr. 1 und Nr. 2, die am Ufer der Eine standen. Das Grundstück Nr. 1 hat lange Zeit als Sitz der Abfallwirtschaft „Rumpelmännchen“ gedient. Die entstandene Freifläche wurde für den Bau des „EDEKA“-Marktes genutzt.

In der nächsten Ausgabe unseres Kundenjournal nehmen wir Sie wieder mit auf eine Reise entlang der Bundesstraßen in Aschersleben.



**Historische SWA-Serie
„Wir sind hier zu Hause!“**

**BUNDESSTRASSEN
IN ASCHERSLEBEN**



Die fertige Aldi-Kaufhalle im Dezember 2005



Eislebener Straße Nr. 29



Eislebener Straße Nr. 29 im Dezember 2007



Eislebener Straße 1 / 2 vor dem Abriss



Eislebener Straße 1 / 2 in der Abrissphase



E neukauf Markt

Das geht uns alle an! Förderverein gegründet

Gerade jetzt beim Schreiben dieses Artikels hört man vor dem Fenster wieder den durchdringenden Ton des „Martinshorns“. Es brennt also schon wieder in Aschersleben oder irgendwo ist ein Unfall zu sichern oder ein Kranker zu bergen.

Im Jahr 2020, das sowieso durch die Corona-Pandemie schon ein extrem anstrengendes und schweres Jahr war, waren die Kameraden der Ortsfeuerwehr Aschersleben 349 Mal im Einsatz. Das heißt für die ehrenamtlichen Feuerwehrleute und Rettungskräfte arbeiten am Limit, und dass auch schon mal die Nerven blank liegen können. Der am meisten gebrauchte Satz ist dann: „Sorry, Einsatz. Ich muss weg!“ Bis zu 5 Einsätze am Tag haben die Kameraden und Kameradinnen abarbeiten müssen, vom Fehlalarm bis zum Brand, bei dem es um Lebensrettung geht und bei dem Familien alles verlieren, von der Sicherung einer Ölspur auf der Straße bis zum tödlichen Verkehrsunfall, bei dem die Opfer nur unter Zuhilfenahme schwerer Technik geborgen werden können. Das kostet nicht nur Zeit und persönlichen Einsatz, das geht auch an die seelischen Kräfte!

Und bei allem Verständnis für diese enorm wichtige Aufgabe müssen auch immer noch die eigene Familie und der Arbeitgeber „mitspielen“. Denn Einsätze gibt es nicht erst ab 17 Uhr und wenn die Feuerwehrleute die ganze Nacht einen Brand gelöscht haben, ist morgens an einen wachen Arbeitstag auch nicht zu denken!

So eine Freiwillige Feuerwehr ist praktisch ständig in Alarmbereitschaft und auch in Einsätzen, an die man beim Wort FEUERWEHR nicht sofort denkt, unterwegs: Tierrettungen, Absicherung der Landung des Rettungshubschraubers bei Verkehrsunfällen, Hilfeleistungen für Ärzteteams bei Personenrettungen, überregionale Notfall- und Katastrophenhilfe, Einsätze bei Verkehrsunfällen – auch auf der Autobahn A36, die ja eigentlich nur an Aschersleben vorbeiführt..... Die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr Aschersleben müssen auf alles vorbereitet sein.

Nun könnte man ja ganz salopp sagen: Das ist doch ihr Job. Nein, ist es nicht. Das ist ein Ehrenamt. Die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr machen dies freiwillig und für jeden von uns. Denn jeder



Die Kinderfeuerwehr der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Aschersleben feiert in diesem Jahr ihren 10. Geburtstag und lädt alle Interessierten zum Tag der offenen Tür ein.

von uns kann völlig unverschuldet in eine Notsituation geraten und ist dann sehr froh, wenn von Weitem das Martinshorn erklingt und man weiß: Da kommt Hilfe in Höchstgeschwindigkeit! Das ist einer der Gründe, warum sich im Herbst des letzten Jahres ein kleiner Kreis von Ascherslebener Bürgern zusammenfand und überlegt hat: Wie kann man die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr unterstützen? Aus dieser Frage heraus war es bis zur Gründung eines Fördervereins nur noch ein kleiner Schritt.



Unter dem Motto: „Ihr seid für uns im Einsatz – wir halten Euch den Rücken frei!“ gründeten neun Mitglieder den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Aschersleben e.V. Mittlerweile sind es schon über 30 Mitglieder, die – wie sollte es hier anders sein – „Feuer und Flamme“ sind und die Kameradinnen und Kameraden unterstützen wollen. Es gibt auch schon erste Sponsoren, die als großes Dankeschön ein kleines Weihnachtspräsent für die Feuerwehrleute ermöglicht haben. Mit Stolz zeigen die Feuerwehrleute mit dem neuen Poloshirt: Wir gehören zur Freiwilligen Feuerwehr Aschersleben. Die Kinder- und Jugendfeuerwehr bekam einen Gutschein für einen gemeinsamen Ausflug nach dem Ende der Einschränkungen durch Corona.

Denn neben den oben erwähnten Einsätzen gehört auch die Arbeit mit dem Nachwuchs zu den Aufgaben einer Freiwilligen Feuerwehr. Der Förderverein ist natürlich nicht nur zum Organisieren von Geschenken da. Die Mitglieder des Fördervereins stehen den Kameraden mit Rat und Tat zur Seite, versuchen Gelder für dringend benötigte Ausrüstung zu sammeln, organisatorische und bürokratische Hürden zu meistern, neue Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr zu akquirieren, alle Mitglieder auf dem Laufenden zu halten – eben den Kameraden den Rücken frei zu halten.

Übrigens: Im September 2021 wird die Kinderfeuerwehr 10 Jahre alt. Dazu plant der Verein zusammen mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr einen Tag der offenen Tür. Auch dafür werden noch Helfer und Unterstützer gesucht!

Wer sich über die Arbeit des Fördervereins informieren und Geld für die wichtige Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr spenden möchte oder vielleicht sogar an einer Mitarbeit interessiert ist, der kann sich informieren unter:

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Ortsfeuerwehr Aschersleben e.V.
z. Hd. Rita Reisky
Auf der Alten Burg 41c
06449 Aschersleben
Tel. 03473 9334146 oder 0176 22693795
feuerwehrfreundeaschersleben@gmail.com
www.feuerwehr-aschersleben.de

Überblick über die Bauvorhaben Ihrer AGW im Jahr 2021 - Teil 1

Wir haben uns für die Zukunft viel vorgenommen. Hier zeigen wir Ihnen schon einmal einen Ausblick auf unsere geplanten Projekte für die kommenden Jahre.

Großprojekt Hohe Straße 21

In der Hohen Straße sanieren wir das großflächige Areal mit den geschichtsträchtigen Bauten der Hausnummer 21. Diese umfangreichen Baumaßnahmen werden uns über die nächsten zwei Jahre begleiten. Aus städtebaulicher Sicht ist dieser ehemalige Handwerkerhof sehr wertvoll. Das straßenbegleitende Vorderhaus, in seinen ältesten Bestandteilen vor 1600 erbaut, zählt sogar zu den ältesten Fachwerkbauten Ascherslebens. Insgesamt werden wir das Vorderhaus und den Seitenflügel sehr aufwendig und umfassend, unter Berücksichtigung aller Auflagen des Denkmalschutzes, sanieren. Die beiden

Gebäude am Grauen Hof mussten wir bereits wegen ihres schlechten Zustandes abbrechen. Dort wird ein Neubau in gleicher Kubatur wiedererrichtet. Erste Interessenten für die entstehenden barrierefreien Gewerbe-, Büro- oder Praxisräume mit ihrem historischen und individuellen Charme gibt es bereits.

Hohe Straße 7

Wir freuen uns sehr, das Gebäude wieder belebt zu sehen. Bereits im vergangenen Herbst zog der ASB, der Arbeiter-Samariter-Bund, mit seinem ambulanten Pflegedienst im Erdgeschoss ein. Während sich die Mitarbeiter dort gut einlebten, sanieren wir die 2 oberen Geschosse und richten die Räumlichkeiten für die geplante Tagespflege des ASB her. Zudem bauen wir hofseitig einen Aufzug an, der den einfachen Transport der Gäste in die o-



Rückansicht Hohe Straße 7

ren Etagen ermöglichen wird. Dieser Aufzug wird so konzipiert, dass ihn der ASB in der Hohen Straße 7 und die Akademie Überlingen in der Hohen Straße 6 für einen barrierefreien Zugang nutzen können. Ab Sommer können der Aufzug und die verbleibenden Etagen von den Mietern genutzt werden.



Hohe Straße 21
Entwurf Straßenansicht



Hohe Straße 21
Entwurf Rückansicht
am Grauen Hof



Überblick über die Bauvorhaben Ihrer AGW im Jahr 2021 - Teil 2

Modellprojekt Kopernikusstraße 10-16

Für dieses innovative Modellprojekt erhielten wir bereits die nötigen Fördermittelbestätigungen für die Rückbauarbeiten. Während die Planungen weiter auf Hochtouren laufen, entkernen unsere Handwerker zeitgleich das Gebäude. Bereits im 2. Quartal dieses Jahres möchten wir mit dem Rückbau von 2 Etagen und einem Eingang beginnen. Anschließend soll dieses verschlankte Gebäude zum Modellprojekt eines energieautarken und CO₂-freien Wohnhauses werden. Eine solche Verwandlung hat es so in unserer Region in einem Plattenbau noch nicht gegeben. Aus den bisher 60 Standardwohnungen entstehen 22 moderne und ansprechende 2- bis 4-Raum-Wohnungen. Auf dieses sehr anspruchsvolle Großprojekt werden wir in einem der nächsten Hefte ausführlich für Sie eingehen. Im Anschluss sanieren wir die zwei verbleibenden unsanierten Wohnblöcke Kopernikusstraße 2-8 und Keplerstraße 4-10.

Keplerstraße 2a

Vom Abbruch dieses alten und leerstehenden Einkaufsmarktes haben bereits alle Ascherslebener gehört. Da für diese Maßnahme keine Eile geboten war, begannen die Abbrucharbeiten des Gebäudes erst Anfang dieses Jahres. Wir stellen uns vor, die im Anschluss entstehende Freifläche Übergangsweise als Parkplatzfläche anzubieten. Langfristig planen wir diese mit einem Neubau wiederzubeleben.

Klosterhof 5

Dieses Gebäude ist ein wahrer Schatz für alle Geschichtsinteressierten. Seit Jahren verfällt dieses sehr kleine unscheinbar wirkende Haus am Klosterhof langsam. Jedoch birgt dieses alte Wohnhaus Geschichte zum Anfassen. Denn

beim Bau wurden, in das aus dem 16. Jahrhundert stammende Gebäude, Reste des Zisterzienserklosters St. Marien einbezogen. So bestehen die Decken des Erdgeschosses aus den Gewölben des ca. 1250 gegründeten Klosters. Mit Unterstützung des Stadtplanungsamtes erwerben wir 2020 dieses sehr wichtige Stück Stadtgeschichte und stellen sogleich einen Fördermittelantrag zur Sicherung und Modernisierung des Denkmals. Wir stellen uns vor, dort eine Wohnung herzurichten, die dank der Historie an Individualität kaum zu überbieten wäre. Zudem möchten wir durch eine Art historischen Schauraum im Erdgeschoss, die Geschichte hier erlebbar machen. Unser Ziel ist es, noch in diesem Jahr nach Erhalt des Fördermittelbescheides der Stadt Aschersleben mit der Sanierung zu beginnen.

Hopfenmarkt 21 / Großer Halken 4

Hier ist nun kaum noch zu übersehen, dass sich die Fertigstellung in den letzten Zügen befindet. In den 2 zusammengelegten Gebäuden „Hopfenmarkt 21“ und „Großer Halken 4“, übergeben wir im März die drei neuangelegten und modernen 2-Raum-Wohnungen. Jede dieser Wohnungen befindet sich allein auf einer Etage, ideal für den Wunsch nach mehr Privatsphäre und Persönlichkeit. Die Wohnungen punkten mit ihren geräumigen Wohnzimmern mit Essbereich und den freundlichen Tageslichtbädern samt großzügiger Walk-in-Dusche. Die Ruhe bietenden Balkone ermöglichen einen fantastischen Blick auf die nahegelegene Stephanikirche. Von hier aus können die neuen Mieter alle Wege zukünftig leicht zu Fuß und umweltbewusst erledigen. Dank der eingeflossenen Fördermittel konnte auch dieser wertvolle Straßenzug erhalten und wiederbelebt werden.



Kopernikusstraße 10-16 Entwurf



Keplerstraße 2a



Klosterhof 5

Überblick über die Bauvorhaben Ihrer AGW im Jahr 2021 - Teil 3



Vor dem Wassertor 19/20

Vor dem Wassertor 19/20

Wie Sie wissen, beschäftigen wir uns seit einigen Jahren mit der Belebung dieser ehemaligen Industrietrache. Den Anfang machten wir mit dem Wohnhaus „Vor dem Wassertor 18“, welches wir im Jahr 2018 an die Mieter übergeben konnten. Im vergangenen Jahr stellten wir das straßenbegleitende Wohn- und Geschäftshaus „Vor dem Wassertor 19/20“ fertig. Beide Gebäude sind geprägt von Ascherslebener Geschichte, so auch die Industrietrache im Hofbereich der beiden Gebäude. Hier bot sich für uns ein riesiges Areal mit enormem Entwicklungspotential. Seit dem vergangenen Jahr sanieren wir nun die angrenzende großflächige Lagerhalle. Hier entstehen acht moderne 2- bis 5-Raum-Wohnungen verteilt auf zwei Etagen.

Eine weitere dahinter befindliche marode und ausgebrannte Lagerhalle rissen wir ab. Anschließend an die Sanierung werden wir die Freiflächen des Innenhofs komplett neugestalten, um unseren Mietern einen Ort der Erholung zu schaffen. Zudem werden einige Bewohner über ihren eigenen kleinen Garten direkt an der Wohnung verfügen. Andere Wohnungen werden mit wunderschönen Wintergärten ausgestattet. Insgesamt streben wir eine zukunftsorientierte Sanierung an, indem wir teilweise energieautark und CO₂-frei bauen. Unser Ziel ist es, die Maßnahmen bis zum Ende des Jahres abschließen zu können.

Großprojekt Hinterbreite 5-7

Dieses Projekt steht immer noch auf unserer Agenda, auch wenn es darum seit einiger Zeit ruhig ist. Hier warten wir auf die schriftliche Zusage der Fördermittel, um das umfangreiche Neubauprojekt starten zu können.

Aus heutiger Sicht könnten wir, nach Abschluss aller Genehmigungsverfahren, mit den Bauarbeiten 2022 beginnen. Wir planen auf dieser Freifläche den Bau von drei neuen Gebäudekörpern mit 20 Wohneinheiten. Zwei der Häuser werden die Straßenfront schließen. Jedoch entsteht zwischen ihnen ein Durchgang, der die Sicht auf den Turm am Marsfeld erhält und den Zugang zum dritten Haus ermöglicht. Der dritte Neubau wird sich im hinteren Teil des Innenhofs befinden und sich dort harmonisch in die Stadtmauer integrieren. Durch die Freiraumgestaltung entsteht

ein Innenhof mit hoher Aufenthaltsqualität für Jung und Alt. Der Abriss der zwei ursprünglichen Häuser 5 und 7 erfolgte im Jahr 2006 aufgrund starker Schäden. Dieser wurde uns nur unter Auflage der Lückenschließung genehmigt. Durch die Neubauten werden wir die denkmalgeschützte Straßenfront wieder schließen und den historischen Straßenraum wiederherstellen.

Liebenwahnischer Plan 11

Dieses marode und unbewohnbare Gebäude mussten wir aus Sicherheitsgründen abreißen. Nun sind unsere Planungen für die Wiederbebauung schon weit vorangeschritten. Den Fördermittelantrag für den Neubau haben wir bereits gestellt. Aus städtebaulicher Sicht ist die Schließung dieser unansehnlichen Lücke enorm wichtig. Diese Lückenschließung kann jedoch nur mit Unterstützung der

Stadt Aschersleben, dem Land Sachsen-Anhalt und dem Bund realisiert werden. Wir planen hier den Bau eines Wohnhauses mit zwei Wohnungen, eine wird sich im ersten Obergeschoss und eine im zweiten befinden. Im Erdgeschoss planen wir Kellerräume und eine Durchfahrt.



Hinterbreite 5-7

Das Problem mit dem Müll

Wir bemühen uns sehr, unsere Wohngebiete mit ansprechenden Grünanlagen und sauberen Flächen herzurichten, um unseren Mietern eine hohe Aufenthaltsqualität und einen angenehmen Ausblick aus ihren Fenstern oder von ihren Balkonen zu ermöglichen.

Doch leider verunstalten verdeckte und vollgestellte Müllplätze immer wieder die Ansicht. Der Großteil unserer Mieter entsorgt seinen Müll vorbildlich in die jeweiligen Tonnen oder Container. Doch es reichen nur wenige Uneinsichtige, die ihren Müll einfach über die Zäune der Containerplätze werfen oder die Säcke, Kartons und ähnliches einfach davor abstellen und so den Platz verschandeln. Nicht selten geschieht dies sogar durch Fremdentсорger, sprich Personen, die nicht bei der AGW oder in den Häusern wohnen, für die die Container bereitgestellt wurden.

Diesen Mehraufwand der Müllsortierung und -entsorgung legt der Kreiswirtschaftsbetrieb letztendlich über den Gebührenbescheid oder über Sonderentsorgungskosten auf die Nutzer, die Bewohner, um. Viele Mie-

ter, die ordnungsgemäß ihre Abfallgebühren für jene Container zahlen und die Plätze sauber halten, ärgern sich verständlicherweise darüber. Deshalb bitten wir Sie: Achten Sie auf die ordnungsgemäße Entsorgung Ihres Mülls.

Erschwerend kommt hinzu, dass der Müll oft nicht getrennt in die Container geworfen wird. Zumeist findet sich das Problem in den gelben Tonnen, im Besonderen in Großwohnanlagen, wieder. Einige Haushalte entsorgen dort ihren kompletten Müll. Die Entsorgungsbetriebe sind dazu berechtigt, fehlbefüllte Tonnen nicht mehr zu entleeren. Damit auch Ihr Müll weiterhin abgeholt wird und somit Ihr Wohnumfeld sauber und ordentlich erscheint, bitten wir Sie, aufmerksamer und gewissenhafter bei der Entsorgung und Trennung Ihres Abfalls zu sein. Sparen Sie sich und Ihren Nachbarn unnötige Kosten für Sonderentsorgungen von vermüllten Containerplätzen oder steigenden Abfallgebühren.

Viele Antworten zur Frage der richtigen Mülltrennung finden sich bereits in der Abfallfibel des Kreiswirtschaftsbetriebes.



Wir bitten Sie auf die ordnungsgemäße Entsorgung Ihres Mülls zu achten.

Bauvorhaben im Jahr 2021 - Teil 4

Hohe Straße 19

Dieses Wohn- und Geschäftshaus erwarben wir bereits im Jahr 2019. Im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes ist die Hohe Straße als ehemalige Handelsstraße mit ihren sehr alten Gebäuden besonders erhaltenswert. Seit einigen Jahren entwickeln wir die anliegenden Gebäude Stück für Stück.



Nach der geschichtsträchtigen „Hohen Straße 6 und 7“, „Vor dem Hohen Tor 3“ und dem ehemaligen Handwerkerhof „Hohe Straße 21“ möchten wir zukünftig auch die „Hohe Straße 19“ erhalten und wieder in das tägliche Leben und unsere Stadt integrieren. Besonders interessant an der „Hohen Straße 19“ ist der Fund von Fragmenten eines alten Brunnens im Keller. Dieses Indiz lässt Historiker vermuten, dass dem Gebäude einst ein Braurecht erteilt wurde. Früher hatten vor allem Brauereien eigene Brunnen im Keller, um über sauberes Wasser zum Brauen zu verfügen.

Auch hier wurde ein Fördermittelantrag gestellt und die Planungen laufen auf Hochtouren. Wenn alle Genehmigungen und Bewilligungen vorliegen, werden wir zeitnah mit der Umsetzung beginnen.

 **Weitere Infos unter www.agw-asl.de**

Kultur im Frühling*



04.04.2021

**Poetisch-musikalischer
Osterspaziergang**

18.04.2021

**Aschersleber Sonntagsfrühstück
mit Themenführung
„Auf den Spuren des Henkers“**

23.04.2021

**BEETHOVEN
„Schade, schade zu spät!“ -
Ein musikalisch-
literarisches Portrait**

01.05.2021

Zoo-Geburtstag

09.05.2021

**Kulinarischer Stadtrundgang
„Aschersleben in 5 Gängen“**

13.05.2021

**Eröffnung Biergarten
am Bestehornhaus**

30.05.2021

**Experimentieren, Forschen
und Staunen mit dem
„Neugier-Express“**

Infos + Tickets:

Tourist-Information Aschersleben,
Hecknerstraße 6,
Tel.: 03473 8409440,
info@aschersleben-tourismus.de

*Die Durchführung der Veranstaltungen hängt maßgeblich von den zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Bedingungen ab.

 **Weitere Infos unter
www.aschersleben-tourismus.de**

Jubiläumsausstellung wird verlängert

Seit Juni des vergangenen Jahres stehen im Sonderausstellungsraum des Museums Aschersleben 11 „Wunderkammerschränke“ - bestückt mit wissenswerten und kuriosen Inhalten zur Stadtentwicklung der vergangenen 10 Jahre.

Ein buntes Rahmenprogramm war geplant, um alle Jubilare entsprechend zu würdigen, doch nur Weniges davon konnte am Ende durchgeführt werden. Die Corona-Pandemie hat vieles ausgebremst und ein Besuch der Ausstellung war über zahlreiche Wochen aufgrund behördlich angeordneter Schließung gar nicht möglich. Und so hat die Aschersleber Kulturanstalt beschlossen, die liebevoll gestaltete Exposition, länger als geplant stehen zu lassen. Bis 21. Juni 2021 sollen Besucher nun die Möglichkeit haben, die familienfreundliche Ausstellung zu besuchen, Dinge auszuprobieren und zu staunen.

Bevor die Ausstellung dann nach genau 365 Tagen zu Ende geht, ist aber noch einmal der „Neugier-Express“ zu Gast. In Kooperation mit den Ascherslebener Stadtwerken kann man am **Sonntag, dem 30. Mai, zwischen 10 Uhr und 16 Uhr** an verschiedenen Forschungsstationen im Museumshof auf

Entdeckungsreise gehen. Ob mit Luftballon, Fahrrad oder Bonbon-Maschine, an diesem Tag gibt es jede Menge Möglichkeiten naturwissenschaftlichen Zusammenhängen spielerisch auf die Spur zu kommen

und den Entdeckergeist zu fördern. Durchgeführt wird die Veranstaltung vom Team des „Neugier-Express“ aus dem sächsischen Oberschöna.



Spenden für den Tigerpfad

Fotos Stefan Kraft



Der Zoo Aschersleben gilt als einer der schönsten Landschaftstiergärten in Sachsen-Anhalt. In dem 10 ha großen Waldpark findet sich eine spannende Tierwelt, die mit unzähligen heimischen und exotischen Bewohnern jede Menge Abwechslung bietet.

Besondere Besuchermagnete sind die sibirischen und weißen Tiger. Die Großkatzen leben auf großen Freianlagen. Um sie von allen Seiten gut beobachten zu können, wurde im Jahr 2010 ein Bildungsprojekt, kurz „Tigerpfad“ gestartet, das die Anlagen komplett umrundet und kindgerecht Wissen über die beliebten Riesenkatzen und ihren Lebensraum vermittelt. Im Jahr 2019 musste der Tigerpfad gesperrt werden, da an zahlreichen Stellen die Unfallgefahr zu groß geworden war. Nun soll es in diesem Jahr an den Wiederaufbau gehen. Rollstuhl- und kinderwagengerecht wird der Pfad dann nicht nur um die beiden Tigeranlagen, sondern auch um das Gehege des weißen Löwen Sambesi führen.

Dem Zooförderverein ist es gelungen, die „Ramdohr's milde Stiftung“ für dieses anspruchsvolle Bildungsprojekt als Unterstützerin zu gewinnen.

Geplant ist die Neueröffnung für den Herbst. Bis das soweit ist, ist eine Vielzahl von Arbeiten durchzuführen. Dafür werden vor allem noch finanzielle Mittel benötigt. Möchten Sie den Wiederaufbau des Tigerpfades unterstützen?

Dann spenden Sie gern auf das Konto des Vereins der Zoofreunde Aschersleben e. V.

Die Kontodaten sind wie folgt:
Salzlandsparkasse
IBAN: DE71 8005 5500 3034 1024 10
BIC: NOLADE21SES
Betreff: Tigerpfad

Ab einer Spendenhöhe von 200 Euro kann eine Spendenquittung ausgestellt werden. Für alle Spenden darunter reicht der Kontoauszug als Nachweis beim Finanzamt.



Aufruf zum Musizieren



„Umsonst & draußen“ - Immer am Tag der Sommersonnenwende, dem 21. Juni, feiert die Welt ihr größtes Open Air Musikfest – die Fête de la musique. Eine einmalige Atmosphäre, die auch in Aschersleben seit vielen Jahren für Vergnügen und gute Laune sorgt. Die Bühnen werden bespielt von Profis und Amateuren. Die Musik bewegt sich dabei quer durch alle Genres, je abwechslungsreicher desto klangvoller.

Nachdem bedingt durch die Corona-Pandemie im vergangenen Jahr nur digital musiziert werden durfte, ist die Aschersleber Kulturanstalt guter Hoffnung, wieder ein tolles Live-Event unter freiem Himmel durchführen zu dürfen. Wer also gern Musik machen und sein Können vor Publikum unter Beweis stellen möchte, der sollte sich jetzt bewerben!

Musiker ... Bands ... Chöre ... Spielmannzüge ... Schülerbands ... Kita's ... Musikschulen ... einfach alle, die Spaß am Musizieren haben oder leidenschaftlich gern singen, sind aufgerufen, sich jetzt zu bewerben und Teil dieses bunten, mitreißenden und größten Musikfestivals der Welt zu werden.



Das Anmeldeformular gibt es online unter www.fete-aschersleben.de oder einfach den QR-Code scannen. Der Anmeldeschluss ist der 16. Mai 2021!

Künstler in Aschersleben - Die Kunstwerke von Georg Wrba

Die Kunst im öffentlichen Raum ist in diesen pandemischen Zeiten wichtiger denn je, denn sie ist krisensicher und jederzeit beschaubar. Aschersleben bietet seinen Bewohnern und Touristen ein reichhaltiges Angebot an öffentlich zugänglichen Kunstwerken und Kunstorten. Doch was immer verfügbar ist wird oft nicht mehr gesehen oder wert geschätzt, verliert seinen Reiz. Mit der Reihe „Künstler in Aschersleben“ soll der kunstinteressierte Blick neu geschärft und Künstler mit ihrem Werk in den Fokus gerückt werden.

Ein Künstler, der in diesem Zuge eine sehr bedeutende Rolle einnimmt, ist Georg Wrba. Er hat der Stadt beachtliche Kunstwerke hinterlassen: den Hennebrunnen auf dem Marktplatz (1906), die Bauplastiken am Bestehornhaus (1908), das Grabmal der Familie Bestehorn (1910), die Skulptur „Große Badende“ (1918) und die Bauplastiken am Eingang des heutigen Altenheims in der Askanierstraße (1929). Das Kriegerdenkmal, an dem Wrba von 1914 bis 1918 arbeitete, ist verschollen. Der von ihm entworfene und mit ornamentalen Darstellungen versehene Musikpavillon (1907), der einst die Herrenbreite zierte,

wurde nach 1945 abgetragen. Der Wasserhirsch-Brunnen (1905) stand im Stadtbad, die Figuren wurden zu Kriegszwecken eingeschmolzen.

Doch wer war dieser Wrba eigentlich? Ein durchschnittlicher Bildhauer von stattlicher Erscheinung oder ein Meister seines Handwerks? Und wie kam er nach Aschersleben?

Wrba wurde 1872 in München geboren und wuchs als Sohn eines Dorfschmieds auf. Er erlernte zunächst den Beruf eines Holzbildhauers, bevor er an der Kunstakademie in München Bildhauerei studierte. Ab 1907 war er Lehrer und Vorstand eines Meisterateliers an der Akademie der Bildenden Künste in Dresden, ab 1922 Professor. Einer seiner Schüler war der Aschersleber Bildhauer Hans Döring (1909-1978).

Nach Aschersleben kam Georg Wrba durch den Auftrag zum Hennebrunnen. 1902 stiftete der Bürger Henne einen ansehnlichen Geldbetrag für eine Brunnenanlage. Die Stadt veröffentlichte zum Brunnenvorhaben eine Ausschreibung. Der Entwurf von Wrba imponierte der Jury, der noch junge Bildhauer wurde beauftragt. 1905 stellte Wrba sein entworfenes Brunnenmodell im Ratssaal aus, im Mai 1906 stand das Kunstwerk dann in seiner vollen Pracht auf dem Markt. Schon damals wurde sichtbar, dass Wrba ein Meister seines Handwerks ist. Aber auch sein bildhauerisches Verständnis in Verbindung mit Architektur, erwies sich als gelungene Symbiose von Kunst und Bau. Zudem schuf Wrba monumentale und doch so feinsinnige Skulpturen, dass er zu einem der führenden Bildhauer seiner Zeit wurde. Ein Zeugnis dieser Entwicklung sind das Grabmal der Familie Bestehorn auf dem Friedhof in Aschersleben, die Skulptur



„Große Badende“ und die Figuren am Heim in der Askanierstraße: Ein alter Schäfer mit Hund und eine in die Jahre gekommene Bäuerin mit Katze flankieren den Gebäudeeingang. Diese lebensgroßen, naturalistischen Bronzefiguren zieren wie unumstößliche und charakterfeste Gefährten das Eingangsportal und harmonisieren mit der Schlichtheit des Gebäudes. Nicht nur hier arbeiteten Georg Wrba und der Aschersleber Stadtbaurat und Architekt Dr. Hans Heckner (1878-1949) Hand in Hand. Georg Wrba hat in der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg ein so umfangreiches Werk, mit einer so üppigen Zahl angesehener Auftraggeber und Projektpartner und so beeindruckenden Werken umsetzen können. Dennoch ist der erfolgreiche Bildhauer und lehrende Professor bis

Die Skulptur „Große Badende“ stand ursprünglich im Garten der Villa Bestehorn, wurde von dort gestohlen, konnte in letzter Sekunde vor dem Verschrotten gerettet werden und ist nun ab Sommer im Museumshof zu sehen.



Das Grabmal der Familie Bestehorn auf dem Friedhof in Aschersleben. Die architektonische und künstlerische Konzeption und Umsetzung erfolgte von Georg Wrba.

heute nicht wirklich gewürdigt worden, weder in Aschersleben noch anderswo. Sein breit gefächertes Wirken und sein bemerkenswertes Werk sind fast vergessen. Dabei finden sich prominente Proben von Wrbas Kunst u.a. am Dresdner Zwinger, im Dom zu Wurzen, am Leipziger Neuen Rathaus und am Kaufhaus des Westens in Berlin. Seine Brunnenanlagen haben eine neue Ära der Verbindung von Bildhauerkunst und Architektur eingeläutet.

Als Georg Wrba 1939 in Dresden starb, hinterließ er in 27 Orten Deutschlands über 200 Kunstwerke. Dass auch Aschersleben mit seiner Kunst aufwarten kann, ist von immensem kunstgeschichtlichem Wert und einfach wunderschön.

Quellenangaben:

- Günther Kloss „Georg Wrba (1872 –1939) – Ein Bildhauer zwischen Historismus und Moderne“ Michael Imhof Verlag 1998
- Leipziger Beiträge zur Kunstgeschichte/4 Thomas Pöpper (Hg.) „Georg Wrba (1872-1939) – Im Schatten der Moderne“ Plöttner Verlag 2009
- unter Mitarbeit von Reinhard Fach